

Leistungsbeschreibung Ambulantes Clearing

1. Angebotsbeschreibung

Ambulantes Clearing dient zur Klärung der familiären und erzieherischen Situation von Familien und Lebensgemeinschaften mit Kindern/ Jugendlichen, in denen grundsätzlich ein Hilfebedarf vorliegt, weitgehend aber Unklarheit über die benötigte Art der Hilfe besteht. Es bietet konkrete Hilfe zur Klärung einer schwierig gewordenen Familiensituation und zur gemeinsamen Entwicklung von Hilfsangeboten und weiteren Perspektiven.

Ambulantes Clearing ist eine Kombination aus sachlicher Fachlichkeit und Beziehungsarbeit, die zur Klärung von Belastungen, Problemen, Schwierigkeiten und Krisen, sowie Ressourcen, Stärken und Kompetenzen führen soll. Ziel ist es, zu einer möglichst von allen Beteiligten getragenen Einschätzung der familiären Situation zu gelangen, um so die bestmögliche Hilfeform für die jeweilige Familie zu finden.

Die Hilfe für die Familie erfolgt im familiären Umfeld und unter den Bedingungen des familiären Alltags. Die Clearingfragen werden vorher gemeinsam mit der Familie im Hilfeplan festgelegt.

2. Zielgruppe

Die Maßnahme richtet sich an Familien und Lebensgemeinschaften

- die aufgrund ihrer Familien- u. Lebenssituation größere Schwierigkeiten mit sich und ihrer Umwelt haben
- die mitwirkungsbereit sind und deren Selbsthilfepotential zumindest in Teilbereichen stark belastet oder erschöpft ist
- die einen Bedarf an Hilfe zur Erziehung haben
- die zur Mitarbeit bereit sind und eine Veränderung der Situation wünschen
- die über ausreichend Ressourcen verfügen, um an der Formulierung von Zielen und Perspektiven mitzuwirken
- bei denen eine unklare Problemstruktur vorliegt

3. Ziel

Ziel des ambulanten Clearings ist die Beschreibung einer angemessenen Hilfeform für die Familie.

4. Leistungsbereich

Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen, die im beschriebenen Umfang regelmäßig oder im Bedarfsfall zu Verfügung stehen

- 4.1 Entgegennahme Auftrages
- 4.2 Diagnostik
- 4.3 Auswertung und Dokumentation

4.1 Entgegennahme der Anfrage

Häufigkeit / Umfang: bei Fallübernahme

- Beschreibung:
- Erstgespräch in der Familie zur Auftragsklärung und Abstimmung des organisatorischen Rahmens
 - Aufbau einer Vertrauensbasis und Arbeitsbeziehung
 - Sammeln erster Informationen bzgl. Familie und Problemsituation
 - Klärung des groben Arbeitsauftrages

4.2 Diagnostik

Häufigkeit / Umfang: 1 – 2x wöchentlich

- Beschreibung:
- Klärung der Ist-Situation und der Problemsicht aller beteiligten Familienmitglieder unter Zuhilfenahme von Methoden aus der systemischen Familientherapie (Genogrammarbeit, Familien-skulptur, Familienbrett etc.) und der ressourcenorientierten Beratung.
 - Hinzuziehen von Vertrauenspersonen und anderen relevanten Fachleuten und Bezugspersonen (Gespräche mit Bezugspersonen oder weiteren Familienmitgliedern; Gespräche mit Institutionen)
 - Systematische Erkundung aller gegenwärtigen persönlichen, sozialen, materiellen und infrastrukturellen/ sozialräumlichen Ressourcen der Familie. Aktivierung weiterer Ressourcen.
 - Erfassen von Grenzen, Hindernissen und störender Faktoren
 - **Ggf. Zuordnung der Familiensituation zu Leistungsbereich, Graubereich oder Gefährdungsbereich**
 - Erfassung von Ressourcen zum Abwenden der Gefahr und Klärung des Kooperationswillens der Beteiligten
 - Erkunden des Veränderungswillens der einzelnen Personen, Formulierung von Richtungszielen

4.3 Auswertung und Dokumentation

Häufigkeit / Umfang: Zu Abschluss

- Beschreibung:
- Abschlussgespräch mit der Familie
 - Anfertigung eines Abschlußberichtes; Dokumentation der gesamten Erkenntnisse
 - Erarbeiten von Lösungswegen und Empfehlungen zur Überwindung vorhandener Probleme
 - Empfehlung zum Aufbau weiterer Ressourcen und Schutzfaktoren
 - Aussprechen einer Empfehlung im Hinblick auf den möglichen Hilfebedarf

5. Rahmenbedingungen

Die Finanzierung der Leistungen des ambulanten Clearings erfolgt in Form von Fachleistungsstunden. Der zeitliche Umfang wird in jedem Einzelfall individuell ermittelt und im Hilfeplan mit dem zuständigen Allgemeinen Sozialdienst vereinbart und festgeschrieben.

Die monatliche Abrechnung erfolgt auf Basis des verhandelten Entgeltsatzes pro Einsatzstunde gemäß dem im Hilfeplan festgelegten Betreuungsumfang.

6. Qualität des Leistungsangebotes

Die Betreuungsarbeit wird von Fachkräften geleistet. Es handelt sich um pädagogische Fachkräften mit unterschiedlichen Qualifikationen (i.d. Regel Fachhochschulabschluss).

Die Fachkräfte werden fachlich angeleitet und sind einem Fachteam zugeordnet, so dass neben der gezielten Begleitung kollegiale Beratung und der Austausch über die einzelnen Hilfen ermöglicht wird. Die Fachkräfte nehmen regelmäßig an Supervisionen und an Fortbildungsveranstaltungen teil.